|  |
| --- |
| **F1 liefert sich Hitzeschlachten mit Berliner Teams** |
| Am Pfingstwochenende ging es für die F1-Mannschaft in die Landeshauptstadt. Am Sonntag schnupperten sie bereits Berliner Fußballluft beim Blitzturnier und spielten sich in 5 Partien bei 38 °C für den Pfingstcup 2014 des BFC Preussen 1894 e.V. ein. Nach der Übernachtung in Gastfamilien wartete dann ein Turnier der Superlative auf die Hansajungs: 24 Mannschaften spielten gleichzeitig auf 4 Feldern um den begehrten Pokal. Auf dem Spielplan standen 5 Staffelspiele in der Vorrunde, Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale und ein Platzierungsspiel. Sichtlich beeindruckt, agierten die Jungs im ersten Spiel gegen die Reinickendorfer Füchse sehr verhalten. Oft waren sie einen Schritt zu spät und auch der nötige Durchsetzungswille fehlte gegen die spielstarke Mannschaft, die uns mit einer 1:4-Niederlage vom Platz fegte. Doch statt aufzugeben, zeigten die Jungs gegen Hertha 03 Zehlendorf ein starkes Spiel. Entschlossen und mutig erspielten sie sich zahlreiche Torchancen, so dass sie sich am Ende mit einem 4:2 belohnen konnten. Doch um in der Erfolgsspur zu bleiben, fehlten dem F.C. Hansa in den nächsten Spielen vor allem die letzte Entschlossenheit und der konzentrierte Torabschluss. Denn egal wie viele Torchancen sie auch technisch gut herausspielten, der Gegner nutze am Ende seine wenigen Möglichkeiten effektiver: BSV Grün-Weiss-Neukölln 2:0, Steglitzer FC Stern 1:2 und FC Stern Marienfelde 1:3. Doch auch, wenn das Quäntchen Glück vorm Tor fehlte, reichten letztendlich 2 Siege für den Einzug ins Achtelfinale. Doch als Gruppenvierter wartete dort der spätere Pokalsieger FC Viktoria Berlin. In einem sehr zerfahrenen Spiel versuchte Hansa, sich immer wieder die Torchancen herauszuarbeiten. Doch trotz des schnellen Spieltempos und einem guten Zusammenspiel konterte der Gegner mit vielen hohen Bällen, die ihm zum 0:3 verhalfen. Das Ergebnis bedeutete das Viertelfinale der Plätze 9 bis 16. Dort trafen sie auf die F2 von Stern Marienfelde. Mit vielen Finten und guten Passkombinationen erspielten sich die Hansajungs etliche Torchancen, die sie zu einem 6:0 ausbauten. Im Halbfinale der Plätze 9 bis 12 lieferten sich der F.C. Hansa und Steglitzer Stern ein packendes Spiel. Völlig auf Augenhöhe, entschied schließlich eine ungenaue Spieleröffnung vom Torwart die Partie. Die Niederlage von 0:1 bedeutete am Turnierende das Spiel um Platz 11 gegen den FC Internationale. In den letzten 10 Minuten schenkten sich beide Mannschaften nichts. In einem ständigen Hin und Her sahen die Zuschauer jeweils 4 Tore auf beiden Seiten. Erst nach dem Neunmeterschießen (2:3) stand fest, dass sich der F.C. Hansa Rostock heute mit Platz 12 zufriedengeben musste. Denn auch wenn die 2005er spielerisch gut mithalten konnten, traten die Berliner Mannschaften insgesamt selbstbewusster auf, agierten griffiger in den Zweikämpfen und nutzten ihre Torchancen eiskalt.Es spielten: Mattis Bock (2 Tore), Tim Fürstenau, Leo Bera, Theo Stein (6), Matheo Venohr (4), Melvin Galinsky (2), Jakob Rätzel (1), Thorben Schwarz (3), Richard Bauer (1), Ivo Fuchs |